

“Erfahrungs-Orientierte Führungs- und Team-Workshops”

In diesen Workshops geht es um Teambildung und um Teamführung von Projektteams oder von Führungskräften allein. Bestehende und auch neue Teams und Führungskräfte erfahren die verschiedenen Aspekte der wertschätzenden Teamarbeit direkt mit Herz und Hand. Hier erleben die Teilnehmer mit den Lernprojekten und Trainingtools: Vertrauensbildung, authentischer Führung, Teamentwicklung, Projektmanagement, Schnittstellen-(Nahtstellen-)Kommunikation, Kommunikationsstrategien in verschiedenen Kontexten, Feedback, Selbstorganisation, Systemische Abhängigkeiten, Arbeitsteilung, Arbeitsqualität, Abhängigkeit zwischen Einzelaufgaben im Team und dem Gesamtziel.

Durch spielerisches Aktivieren werden die Lerninhalte hautnah erfahren. Die dahinter stehenden Konzepte lehren wir ebenfalls in Train-The-Trainer Workshops.

Beispiele von EOL-Workshops in Aktion:



„ Was wir tun prägt unser Verständnis. “



Man kann die Welt nur nach dem verstehen, was man erlebt.

(Antoine de Saint-Exupéry)

Unsere Arbeitsweise:

Zu Ihrer besseren Beurteilung stellen wir hier kurz die Hintergründe und Basis unserer jeweils **maßgeschneiderten** Arbeitsweise dar.

Wir analysieren vorher mit Ihnen den Team-Kontext und die Ausprägung der 3 Team-Ebenen: **Ziele, Struktur und Klima** und woran gearbeitet werden soll.

Die verschiedenen Workshop-Themen werden jeweils in einer Erfahrungs- und Erlebnis-orientierten Sequenz durchgeführt, in der eigenes emotionales Erleben die Basis für die folgenden Reflexionen, für das Begreifen(!) und für den hohen emotionalen Erinnerungswert und somit für die Nachhaltigkeit bildet.

Wir arbeiten mit **Interaktions-Metaphern**. Das heißt, die Kontexte und Inhalte(Wahrnehmungs- und Verhaltens-Kompetenzen) werden möglichst passend (auf die Kunden- und Teilnehmer-Situation und Kontexte) in einem Lern- bzw. Erlebnis-Projekt abgebildet.

Dieses hat oft zunächst den Anschein eines Spieles. Und genau dadurch verhalten sich die TeilnehmerInnen sehr authentisch, schauspielern also nicht.

Dann werden Erfahrungen spielerisch, emotional und direkt gemacht.

Es gibt dabei Dinge, die gut funktionieren = bestehende **Handlungs-Kompetenzen** und Dinge, die noch Übung erfordern = aktive **Lernbereiche** und es gibt Bereiche in denen Fehler passieren = **Verhaltens-Defizite**.

Alle drei Erfahrungsbereiche sind wichtig und werden gemeinsam reflektiert.

Die Reflexionsergebnisse werden schriftlich am Flipchart festgehalten.

Jeder Teilnehmer(In) wird zusätzlich aufgefordert, zu seinen Kern-Erfahrungen und Erkenntnissen die konkrete Umsetzung zu planen (Erkenntnis/Umsetzungs-Bogen) Ebenfalls werden im Debriefing jeder Übung jeweils die erfolgreichen Verhaltensweisen auf ein eigens vorbereitetes Pinwand-Chart notiert.

Diese Charts werden später noch einmal reflektiert und zusammen gefasst.

Somit entsteht weitere Verankerung und Nachhaltigkeit.

Auch wenn diese Hintergründe vielleicht einen sehr theoretischen Eindruck machen, machen diese Workshops / „Playshops“ **sehr viel Spaß**. Es entsteht sehr viel Gemeinsamkeit, denn jeder merkt, dass er nicht allein in seiner Lernerfahrung steht. Die Teilnehmer spüren, dass viel passiert, dass sie spielerisch und direkt „begreifen“.





Nachhaltigkeit:

1. Die Teilnehmer erfahren und verinnerlichen Ihre Erkenntnisse bereits sehr intensiv und authentisch in der einzelnen Übung
2. Das gemeinsame Reflektieren ergänzt die Wahrnehmungen mit Verständnis
Die unterschiedlichen Wahrnehmungen der TeilnehmerInnen bilden beim Einzelnen ein ganzheitliches Verständnis von Situationen.
3. Die individuelle Umsetzungsplanung trägt die Erkenntnisse über den Workshop hinaus in die Praxis.
4. Die besonders spaßigen Situationen bleiben emotional positiv sehr lange in Erinnerung und bilden so den „Common Spirit“

„Sage mir etwas, und ich vergesse es.“
„Zeige mir etwas, und ich erinnere mich vielleicht.“
“ **Lasse mich etwas tun, und ich begreife es.** “

Referenzen:

Diese nachhaltige Wirkung unserer Arbeitsweise ist uns bis jetzt für alle nach diesem Prinzip durchgeführten Workshops von unseren Kunden sehr positiv bestätigt worden. Referenzen unserer Kunden können Sie von uns gern bekommen. Einen Auszug unserer Kunden finden Sie im Anhang („Unsere Kunden“).

Maßschneiderung:

Die einzelnen Übungen und Elemente werden in ihrer Art und Durchführung auf die Zielsetzungen nach Absprache mit den Verantwortlichen des Auftraggebers maßgeschneidert.

Workshop-Location:

Besonders wichtig ist hier, dass genügend Platz für die Teamübungen im Seminarraum (ohne Tische) und im Außenbereich (begehbare Rasenflächen) vorhanden ist. Hier ist unbedingt detaillierte Absprache notwendig.

Prinzipielles:

*Workshop- Sprache **Deutsch oder Englisch***
(auf Wunsch auch Französisch oder Italienisch)

Kleidung:

Bequem, leger und für die Außenübungen gutes, festes Schuhwerk

Erleben:



und dann Reflektieren:





Natürliche Team-Interaktion:

Unsere Workshops bauen auf **Interaktions-Metaphern**, die in der gründlichen Vorbereitung eines jeden Workshops sorgfältig und passend für die Kontexte des Kunden und der Teilnehmer **ausgewählt** werden.

So agieren die Teilnehmer spielerisch und in Ihrem authentischen Verhalten. Es werden auf natürliche Weise die Teamrollen erfahren. Damit können die Praxis-Situationen sehr gut im Rahmen eines „neutralen“ Lernprojektes abgebildet und später reflektiert werden.



Die Trainerkompetenz:

Unsere Trainer arbeiten langjährig nach systemischen EOL-Methoden (EOL=Erlebnis-/Erfahrungs-Orientiertes Lernen).

Wir haben diese Methoden und viele Trainingtools speziell verfeinert, weiter und neu entwickelt.

Inzwischen lehren wir diese entwickelten Kompetenzen in Train-The-Trainer Workshops und in verschiedenen Trainer-Ausbildungen.

Ebenfalls haben wir zu diesem Themenkreis viele Fachvorträge gehalten und Fachartikel veröffentlicht. Ein Buch zu dem Thema ist von uns in Vorbereitung.

Das Wichtigste natürlich: Unsere Kunden sind sehr zufrieden mit unserer Arbeit.

***Wir sind Mitglied der
“ ISAGA - International Simulation & Gaming Association“***